

- vielleicht hören wir nicht richtig, vielleicht hören wir das falsche oder vielleicht hören wir nur selektiv
- Jesus erzählt von einem Sämann, der auf sein Ackerfeld geht und den Samen ausstreut
- erster Teil, Mark. 4,3-9, Zwischenteil Mark. 4,10-13, Erklärteil Mark. 4,14-20

Markus 4,14 Der Sämann sät das Wort. ¹⁵ Die an dem Weg aber sind die, bei denen das Wort gesät wird und, wenn sie es hören, sogleich der Satan kommt und das Wort wegnimmt, das in sie hineingesät worden ist.

- Jesus ist der Sämann, der das lebendige Wort Gottes sät
- bekanntes Problem, dass einiges vom Samen auch auf einen Trampelpfad fällt
- in diesem Bild ist Jesus der Sämann vom Wort
- lebendige Wort fällt nicht nur auf fruchtbaren Boden, manchmal auch dort wo kaum Nährboden
- einige Hörer hören hartherzig, Wort kann keine Wurzeln schlagen
- siehe 1,12-13 "Wo gesät wird das Wort, kommt, wenn sie es hörten, sofort der Satan und nimmt weg das in sie gesäte Wort.
- bestimmt sind Menschen für vieles selber schuld, was sie erleide
- da ist Übermass des Bösen unter den Menschen, die keinesfalls zum Menschen gehört / Vögel, die den Samen rauben!
- Paulus meint dass Satan die urchristliche Mission behindert, siehe 1Thess 3,5; 2Kor 11,3
- klar steht: Jesus setzt sich hier nicht gegen Härteigkeit des Herzens, wie er es sonst auch tut.
- Es geht hier um Satans Kampf gegen den Sämann und sein Werk!
- mehr als "NUR" selektives Hören - hier steckt der Feind dahinter!
- Liebe Freunde - es ist ein ernstes Wort vom Hören
- wie oft gibt es Situationen bereits vor dem Gottesdienst, die sehr schwierig sind in der Familie
- manchmal noch Streit
- Zeitstress, Schimpfen
- keine gute Ausgangslage wo das Wort auf guten Boden fällt
- könnte es sein, dass die dunklen Vögel den Samen rauben wollen, die eigentlich Jesus in dein Herz säen möchte?
- es geht nicht darum den Fehler bei dir zu suchen, sondern die Vögel, Satans List und Tücke in dieser Situation zu durchschauen
- Töf gegen Baum - List von Dämonen und Teufel
- Ich gehe heute davon aus dass Dämonen auch einen Christen plagen können!
- Bibel sagt, der Teufel klagt uns Tag und Nacht vor Gott an (Off. 12,10)

Markus 4,16–17 ¹⁶ Und ebenso sind die, die auf das Steinige gesät werden, die, wenn sie das Wort hören, es sogleich mit Freuden aufnehmen,¹⁷ und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich.

- keine Wurzeln, Augenblicksmenschen
- Sie nehmen das Wort sogleich mit Freuden auf, ohne dafür empfänglich zu sein, welche notwendigen Folgerungen daraus zu ziehen sind.
- „das Wort in vieler Drangsal mit Freude des Heiligen Geistes aufnehmen“
- Freude ist nicht "billiger Bekehrungsenthusiasmus", ist nie rein menschliche Begeisterung, sondern für eine Geisteswirkung (Mt 28,8; Lk 10,17; Apg. 8,8; 16,34; 1Thes 1,6)
- "ebenso" oder "in gleicher Weise" - verbindet den ersten mit dem zweiten Teil - Satan warten mit nächster Variante

- Bedrängnis wegem Wort Gottes, sofort Abfall da
- diejenigen, die das Wort mit Freuden annahmen wieder zum Abfall bringen
- echtes Zerstörungswerk
- Tod der Keime ausdrücklich durch Ausseneinwirkungen, durch Hitze der Mittagssonne V6
- nicht: menschliche Oberflächlichkeit als Ursache, sondern lernen, auf satanische Aktionen gefasst zu sein
- nicht wegen der Mentalität des Abgefallenen, sondern aus Bedrückung von aussen.

Übertragungseffekt, den guten Samariter Effekt

- Eine Telefonkabine, niemand geht da raus ohne das kleine Münzfach gecheckt zu haben, sogar wenn er mit Karte telefoniert hat, die wird immer kontrolliert
- Und wenn er dann nur eine kleine Münze gefunden hat, dann ist da ein Glücksgefühl, absolute Freude
- Die Höhe von der Münze spielt gar keine Rolle
- Experiment:
- Frau mit Büchern in der Nähe von der Telefonkabine. Dann geht Frau vorbei und stolpert extra. Wie hoch ist die Bereitschaft zu helfen? 4x so hoch war die Wahrscheinlichkeit zu helfen, wenn jemand auch eine Münze vorher gefunden hat
- ein guter Samariter zu sein - das alleine ist nicht die Auswirkung von einem Glauben
- gibt höchstens ein gutes Gefühl
- Menschen des Augenblicks - keine Wurzeln weil die Mittagssonne der Bedrängnis kommt und es raubt

Markus 4,18–19 ¹⁸ Und andere sind die unter die Dornen Gesäten, es sind die, die das Wort gehört haben,¹⁹ und die Sorgen der Zeit und der Betrug des Reichtums und die Begierden nach den übrigen Dingen kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht.

- auch wenn Jesus der Sämann selber den Samen sät heisst das nicht, dass der Samen zwingend aufgeht!
- Wieder Menschen als umkämpftes Schlachtfeld
- von der einen Seite kommt Wort und lässt Neues wachsen

A) Sorgen der Zeit

- Sorgen manchmal berechtigt (Kinder, Eltern usw.)
- Sorgen rauben uns Kraft
- Gemeindesituation kann uns sehr beschäftigen
- es kann Situationen im Leben geben, die von uns alle Aufmerksamkeit und alle Kraft benötigen
- wir sind auch der Meinung dass es richtig ist dass wir uns um dieses oder jenes Problem richtig kümmern oder sorgen
- Nun machen solche Situationen oftmals dass wir taub werden für das Reden Gottes
- als ob Gott schweigen würde
- Dornen möchten jegliches Wort ersticken
- Sorgen müssen zu Jesus gebracht werden (alle eure Sorgen werft auf ihn)

B) Betrug des Reichtums

- Betrug ganz schlimm, oftmals nicht vordergründig
- Betrug - Feind entlarvt, aber scheinbar hört es sich ganz gut an
- falsche Versprechen, Lügen
- was ist dieser Betrug vom Reichtum?
 1. Betrug: du brauchst Reichtum / Notwendigkeit
 2. Betrug: irgendwann hast du genug Reichtum (Täuschung - willst immer mehr!)
 3. Betrug: Reichtum heisst keine Sorgen zu haben

- Reichtum macht glücklich - stimmt das wirklich?
- ich würde sagen. Grosszügigkeit macht glücklich
- wir geben, weil wir nicht haben!

C) **Begierden**

- Lust, Begierde
- Eva mit dem
- Begierde raubt dem Samen des Wortes den Nährstoff zum Wachstum
- leihst du der Begierde dein Ohr???
- was wir hören, ist mindestens ebenso wichtig.
- Irrtümern GEHÖRT.
- Wenn Irrtümer in unsere Herzen gesät werden, werden diese sich zu einer ungesunden Ernte auswachsen,
- Gott wird dies zulassen und nicht verhindern
- es liegt in deiner Verantwortung

Markus 4,20 Und die auf die gute Erde Gesäten sind jene, die das Wort hören und aufnehmen und Frucht bringen: eines dreißig- und eines sechzig- und eines hundertfach.

- hören und aufnehmen
 - hören vom Reich Gottes mit dem Gehorsam der Praxis verbindet.
 - begreifen ist mit dem Fruchtbringen und mit dem Tun verbunden
 - begreifen / verstehen führt hin zum eigenen Leben und damit zu den Früchten
 - darum Frage „verstehet ihr nicht?“ Felsenmenschen und Dornenmenschen verstehen eben nicht
 - Mark. 4,13 „Begrift ihr dieses Gleichnis nicht?“
 - Frucht: 30, 60, 100fach - du bist dazu geschaffen, Früchte zu bringen
 - du kannst sowieso keine Frucht hervorbringen
 - grosses unerforschliches Wunder
 - währenddem er schläft wächst dieses kleine Korn in der Dunkelheit der Erde
 - es ist wie Gottes grosse Werkstatt, die am Ende einfach Früchte hervorbringt wie Wunder
 - Es kommt bei der Frucht nicht auf das „wie viel“ an, sondern „dass“
 - Wie können wir gesund hören?
 - Vielmehr geht es um eine Enthüllung der satanischen Gegeninitiative
 - richtig hören auf Gottes Wort:
- 3 Siebe (wie Sokrates)
- ist es wahr
 - ist es gut
 - entspricht es Jesus?
- Bist du bereit gesund zu hören?
 - Lass es in deinem Herzen zu, wenn du am Sonntag eine Predigt hörst
 - hör genau hin, wenn du in der Bibel liest vor dem Schlafen gehen

Fragen für die Kleingruppe:

- Jesus fragte in Mark. 4,13 die Jünger, ob sie dieses Gleichnis nicht begriffen haben. Was meinte Jesus mit „verstehen“ oder „begreifen“?
- In diesem Gleichnis geht es um eine Gesetzmässigkeit vom Reich Gottes. Was ist das Reich Gottes?
- Was wollte Jesus deiner Meinung in Mark. 4,11-12 sagen?
- Vielleicht hast du das Gleichnis vom Ackerfeld bereits gekannt. Gabe es Elemente oder Gedanken welche du noch nie so gesehen hast?
- Satan raubt den Samen vom Wegrand weg, Mark. 4,15. Inwiefern können Dämonen oder Satan einen Christen angreifen? Lies dazu Kol. 2,15
- Kann ein Christ deiner Meinung nach von Dämonen belastet sein?
- Was meinte Jesus als er von „Menschen des Augenblicks“ gesprochen hat? Mark. 4,15
- Wie kann ein Wort von Jesus Wurzeln schlagen?
- Drei Elemente erwähnt Jesus wenn er von den Dornen spricht: Sorgen der Zeit, Betrug des Reichtums und Begierden. Was ist die Schwierigkeit an diesen Dingen?
- In welchen Fällen sind Sorgen berechtigt?
- Wie kann man im Reichtum sein und dennoch das Wort Gottes erfolgreich aufnehmen?
- Was meinst du dieser Aussage:

nicht die Schwierigkeiten / Probleme sind der Punkt.
Unsere Sorgen über das Problem ist das grössere
Problem als die Schwierigkeit selbst.

- Was ist deiner Meinung unsere Aufgabe, wenn wir selbst keine Frucht hervorbringen können?
- Wie können wir „gesund hören“?
- Alles, was wir hören, durch die 3 Siebe lassen bevor es in unser Herz geht. Was meinst du dazu?
 - ist es wahr
 - ist es gut
 - entspricht es Jesus?